



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Gabi Schmidt FREIE WÄHLER**  
vom 24.02.2017

### Personalsituation bei den Feuerwehren in Mittelfranken

In der Antwort der Staatsregierung auf die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Florian Streibl vom 21.04.2015 betreffend Personalsituation bei den Feuerwehren in Oberbayern (Drs. 17/6771) heißt es, die Zahlen basierten auf Sammel Datensätzen auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Gemeinden. Durch die Einführung eines webbasierten Systems für die Stärkemeldung und die Einsatzstatistik würden voraussichtlich ab Mitte 2016 erweiterte Abfragemöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wurde das webbasierte System erfolgreich eingeführt und welche erweiterten Abfragemöglichkeiten gehen damit einher?
2. Wie haben sich die Feuerwehren in Mittelfranken seit 2009 jährlich entwickelt, bitte aufgeschlüsselt nach
  - 2.1 der Anzahl der Feuerwehrdienstleistenden in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten,
  - 2.2 dem Geschlecht der Feuerwehrdienstleistenden und
  - 2.3 dem Alter der Feuerwehrdienstleistenden (unter 30 Jahren, 31 bis 50 Jahre, 51 Jahre und älter)?
3. Falls inzwischen bekannt, wie hat sich die Anzahl der Feuerwehrdienstleistenden in den einzelnen mittelfränkischen kreisangehörigen Landkreisen seit 2009 jährlich entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht und Alter)?
4. Wie hat sich die Anzahl an Jugendgruppen und deren Mitgliederstärke (bitte nach Geschlecht) seit 2009 in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten in Mittelfranken entwickelt?
5. Ist der Staatsregierung bekannt, in welchen kreisangehörigen Gemeinden in Mittelfranken seit 2009 Feuerwehren zusammengelegt oder aufgelöst wurden?
  - 6.1 Aus welchem Grund gibt es vor allem in der Oberpfalz verhältnismäßig viele weiblich aktive Feuerwehrdienstleistende?
  - 6.2 Wie könnten die anderen bayerischen Bezirke in dieser Beziehung aufschließen?

## Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr  
vom 29.03.2017

### 1. Wurde das webbasierte System erfolgreich eingeführt und welche erweiterten Abfragemöglichkeiten gehen damit einher?

Mit der Realisierung der Integrierten Leitstellen (ILS) in Bayern ist im Jahr 2014 die letzte ILS in Betrieb gegangen. Somit sind die Daten der webbasierten Einsatznachbearbeitung für das Berichtsjahr 2014 in Teilen, flächendeckend erst mit dem Berichtsjahr 2015 verfügbar. Über einen Systemverbund werden nun die Daten aus der Stärkemeldung und den frei gegebenen Einsatzberichten in Auszügen zentral zusammengeführt, sodass die Feuerwehr-Statistik versatzlos ohne Medienbrüche gebildet werden kann und direkt auf den bei den Feuerwehren fertiggestellten Einsatzberichten und abgegebenen Stärkemeldungen basieren. Ältere Daten wurden im Zentralsystem größtenteils nicht übernommen. Im letzten Jahr ist für den Feuerwehrbereich die Migration zu einem neuen Auswerteprogramm abgeschlossen worden, das die Erstellung von Abfragen in Bezug auf die zuvor angeführten Daten ermöglicht.

### 2. Wie haben sich die Feuerwehren in Mittelfranken seit 2009 jährlich entwickelt, bitte aufgeschlüsselt nach

- 2.1 der Anzahl der Feuerwehrdienstleistenden in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten,
- 2.2 dem Geschlecht der Feuerwehrdienstleistenden und
- 2.3 dem Alter der Feuerwehrdienstleistenden (unter 30 Jahren, 31 bis 50 Jahre, 51 Jahre und älter)?

Wie bereits zu ähnlich gelagerter Schriftlicher Anfrage des Herrn Abgeordneten Florian Streibl vom 26.06.2015 (Drs. 17/6771) mitgeteilt, liegen aufgeschlüsselte Zahlen in dieser Detailtiefe dem Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr (StMI) bis einschließlich des Berichtsjahres 2013 nicht vor, da bis dorthin an die Fachabteilung nur Sammel Datensätze von den Regierungen gemeldet worden sind, die wiederum in der Regel auch nur Sammel Datensätze aus den Landkreisen/kreisfreien Gemeinden übermittelt bekommen haben. Daher ist eine Beantwortung/Umsetzung der Anfrage in dieser Detailtiefe nicht möglich.

Die Altersstruktur (nach Geburtsjahr) für die volljährigen aktiven Feuerwehrdienstleistenden wird erst mit dem Berichtsjahr 2014 als freiwillige Angabe von den Feuerwehren abgefragt – daher gibt es hierzu nur unvollständige Angaben, die nicht in Gänze den Regierungsbezirk umfassen.

Die Feuerwehr-Statistik für das Berichtsjahr 2016 befindet sich gerade noch in der Abstimmung und soll voraussichtlich im 2. Quartal veröffentlicht werden.

Da die Daten für die Altersstruktur in 2014 sehr mangelhaft und spärlich gewesen sind, wurden diese nicht berücksichtigt. Die tabellarische Auflistung für das Berichtsjahr 2015 ist als Anlage 1 beigelegt.

**3. Falls inzwischen bekannt, wie hat sich die Anzahl der Feuerwehrdienstleistenden in den einzelnen mittelfränkischen kreisangehörigen Landkreisen seit 2009 jährlich entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht und Alter)?**

Auf die Verfügbarkeit der Daten aus den Berichtsjahren vor 2014 wurde bereits in der Antwort auf Frage 2 eingegangen.

Die tabellarische Auflistung für die Berichtsjahre 2014 und 2015 ist als Anlage 2 beigelegt.

**4. Wie hat sich die Anzahl an Jugendgruppen und deren Mitgliederstärke (bitte nach Geschlecht) seit 2009 in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten in Mittelfranken entwickelt?**

Auf die Verfügbarkeit der Daten aus den Berichtsjahren vor 2014 wurde bereits in der Antwort auf Frage 2 eingegangen.

Die tabellarische Auflistung für die Berichtsjahre 2014 und 2015 ist als Anlage 3 beigelegt.

**5. Ist der Staatsregierung bekannt, in welchen kreisangehörigen Gemeinden in Mittelfranken seit 2009 Feuerwehren zusammengelegt oder aufgelöst wurden?**

Nach Rücksprache mit der Regierung von Mittelfranken wurden im Regierungsbezirk seit 2010 rund 30 Feuerwehren aufgelöst bzw. meist zusammengelegt:

Landkreis Ansbach:	–4
Landkreis Erlangen-Höchstadt:	–5
Landkreis Fürth:	–1
Landkreis Nürnberger Land:	–4
Landkreis Neustadt a. d. Aisch:	–12
Landkreis Roth:	–2
Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen:	–2

Die Zahl der Feuerwehren in den kreisfreien Städten ist konstant geblieben. Eine genauere Auflistung ist auf Grund der vorliegenden Datenlage nicht möglich.

**6.1 Aus welchem Grund gibt es vor allem in der Oberpfalz verhältnismäßig viele weiblich aktive Feuerwehrdienstleistende?**

Dem StMI liegen keine belastbaren Erkenntnisse zu den Gründen für die regional unterschiedlichen Anteile von Frauen im Feuerwehrdienst vor. Nach Einschätzung der Regierung der Oberpfalz wurde der bevorstehende generelle Mitgliederschwund bei den Feuerwehren dort bereits vor fast 10 Jahren frühzeitig erkannt und thematisiert. Intensivierung der Jugendarbeit und Verstärkung des Frauenanteils wurden damals als effektivste Lösungsansätze bewertet. Mit mittlerweile knapp 14 Prozent Frauenanteil (Tendenz steigend) gewinnt die positive Werbung durch die vorhandenen weiblichen Mitglieder mehr an Bedeutung, hilft vermehrt zum Vorbehaltsabbau und steigert die Nachahmung.

**6.2 Wie könnten die anderen bayerischen Bezirke in dieser Beziehung aufschließen?**

Es ist wichtig, dass Frauen – ebenso wie andere Bevölkerungsgruppen, die bislang in den Feuerwehren unterrepräsentiert sind – gezielt als Zielgruppe angesprochen werden. Primär ist dies Aufgabe der Gemeinden und Feuerwehren vor Ort. Eine unmittelbare und persönliche Ansprache ist dabei wesentlich. Der Landesfeuerwehrverband Bayern e. V. unterstützt die Gemeinden bei der wichtigen Aufgabe der Nachwuchsgewinnung mit jährlichen Kampagnen; im Jahr 2015 hat er sie unter das Motto „Frauen zur Feuerwehr!“ gestellt. Mit dieser Kampagne stehen den Feuerwehren vor Ort nun spezielle, auf Frauen zugeschnittene Werbemittel zur Verfügung. Der Freistaat Bayern hat die Kampagne mit einer staatlichen Förderung in Höhe von 275.000 Euro unterstützt.

Darüber hinaus unterstützt das StMI die Nachwuchsgewinnung mit dem Ideenportal unter [www.nachwuchs112.bayern.de](http://www.nachwuchs112.bayern.de) und der Artikel-Reihe „Frauen in der Feuerwehr“ in der brandwacht, in denen u. a. auch besonders gelungene Aktionen zur Gewinnung von Frauen vorgestellt werden.

## Anlage 1

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Berichtsjahr	Altersgruppe	GESAMT je Altersgruppe	männlich je Altersgruppe	weiblich je Altersgruppe
Krfr. St. Erlangen [5.2.2]	2015	ab 51 J.	95	89	6
		31 bis 50 J.	164	150	14
		bis 30 J.	145	130	15
	<b>Summe</b>		<b>404</b>	<b>369</b>	<b>35</b>
Krfr. St. Fürth [5.2.3]	2015	ab 51 J.	6	6	
		31 bis 50 J.	13	12	1
		bis 30 J.	17	16	1
	<b>Summe</b>		<b>197</b>	<b>34</b>	<b>2</b>
Lkr. Ansbach [5.1.2]	2015	ab 51 J.	278	261	17
		31 bis 50 J.	557	515	42
		bis 30 J.	352	299	53
	<b>Summe</b>		<b>1187</b>	<b>1075</b>	<b>112</b>
Lkr. Erlangen-Höchstadt [5.2.]	2015	ab 51 J.	663	608	55
		31 bis 50 J.	1222	1085	137
		ab 51 J.	919	763	156
	<b>Summe</b>		<b>2804</b>	<b>2456</b>	<b>348</b>
Lkr. Fürth [5.2.5]	2015	ab 51 J.	267	262	5
		31 bis 50 J.	543	517	26
		bis 30 J.	486	414	72
	<b>Summe</b>		<b>1296</b>	<b>1193</b>	<b>103</b>
Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim [5.1.3]	2015	ab 51 J.	1063	1039	24
		31 bis 50 J.	2335	2184	151
		bis 30 J.	1660	1440	220
	<b>Summe</b>		<b>5058</b>	<b>4663</b>	<b>395</b>
Lkr. Nürnberger Land [5.2.6]	2015	ab 51 J.	515	504	11
		31 bis 50 J.	1108	1035	73
		bis 30 J.	930	783	147
	<b>Summe</b>		<b>2553</b>	<b>2322</b>	<b>231</b>
Lkr. Roth [5.3.2]	2015	ab 51 J.	779	758	21
		31 bis 50 J.	1474	1366	108
		bis 30 J.	1111	941	170
	<b>Summe</b>		<b>3364</b>	<b>3065</b>	<b>299</b>
<b>Gesamt (2015)</b>			<b>16863</b>	<b>15177</b>	<b>1525</b>

## Anlage 2

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Berichtsjahr	Fw.Dit. GESAMT [FF]	Fw.Dit. weibl. [FF]	Fw.Dit. männl. [FF]
Krfr. St. Ansbach [5.1.1]	2014	337	39	298
	2015	573	52	521
Krfr. St. Erlangen [5.2.2]	2014	507	39	468
	2015	546	39	507
Krfr. St. Fürth [5.2.3]	2014	352	26	326
	2015	326	25	301
Krfr. St. Nürnberg [5.2.1]	2014	645	39	606
	2015	642	43	599
Krfr. St. Schwabach [5.3.1]	2014	327	23	304
	2015	309	22	287
Lkr. Ansbach [5.1.2]	2014	10.905	969	9.936
	2015	10.826	970	9.856
Lkr. Erlangen-Höchstädt [5.2.4]	2014	2.891	316	2.575
	2015	2.957	362	2.595
Lkr. Fürth [5.2.5]	2014	1.930	134	1.796
	2015	1.924	136	1.788
Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim [5.1.3]	2014	5.453	372	5.081
	2015	5.431	396	5.035
Lkr. Nürnberger Land [5.2.6]	2014	3.571	328	3.243
	2015	3.917	341	3.576
Lkr. Roth [5.3.2]	2014	5.139	443	4.696
	2015	5.174	475	4.699
Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen [5.3.3]	2014	5.504	402	5.102
	2015	5.480	405	5.075
Summe für Freiw. Feuerwehren (MFr.)	2014	<b>37.561</b>	<b>3.130</b>	<b>34.431</b>
	2015	<b>38.105</b>	<b>3.266</b>	<b>34.839</b>

## Anlage 3

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Berichtsjahr	Jugend- gruppen	Jugend, Anw. GESAMT	Jugend, Anw. weibl.	Jugend, Anw. männl.
Krfr. St. Ansbach [5.1.1]	2014	6	51	18	33
	2015	5	50	12	38
Krfr. St. Erlangen [5.2.2]	2014	11	103	14	89
	2015	12	103	16	87
Krfr. St. Fürth [5.2.3]	2014	4	29	5	24
	2015	13	6	3	3
Krfr. St. Nürnberg [5.2.1]	2014	16	114	18	96
	2015	18	104	18	86
Krfr. St. Schwabach [5.3.1]	2014	3	37	9	28
	2015	3	26	7	19
Lkr. Ansbach [5.1.2]	2014	105	1.040	259	781
	2015	102	1.032	264	768
Lkr. Erlangen-Höchstädt [5.2.4]	2014	103	561	139	422
	2015	66	515	120	395
Lkr. Fürth [5.2.5]	2014	37	258	53	205
	2015	50	229	38	191
Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim [5.1.3]	2014	94	526	106	420
	2015	94	540	99	441
Lkr. Nürnberger Land [5.2.6]	2014	103	677	144	533
	2015	93	704	158	546
Lkr. Roth [5.3.2]	2014	58	633	148	485
	2015	59	629	143	486
Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen [5.3.3]	2014	33	528	138	390
	2015	42	538	142	396
Summe für Freiw. Feuerwehren (MFr.)	2014	<b>573</b>	<b>4.557</b>	<b>1.051</b>	<b>3.506</b>
	2015	<b>557</b>	<b>4.476</b>	<b>1.020</b>	<b>3.456</b>